



**3HOCH4
ARCHITEKTEN**

3HOCH4 ARCHITEKTEN AG

Stadtbachstrasse 44 | 3012 Bern

T +41 (0)31 340 34 40 | F +41 (0)31 340 34 49

info@3hoch4.ch | www.3hoch4.ch

WETTBEWERB NEUBAU SENIORENZENTRUM SCHÜPFEN



**Um- und Ausbau der Infrastruktur,
Neubau von Pflegewohnnutzung und
Neubau von Wohnungen mit Dienstleistungen**

Auftraggeber

Gemeindeverband Altersheim Schüpfen

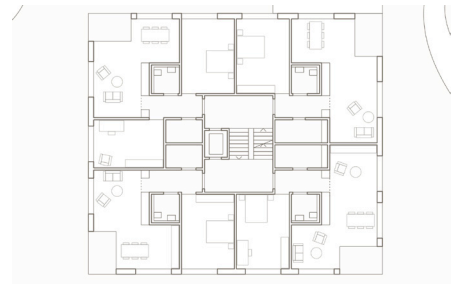
Öffentlicher Wettbewerb

Herbst 2013, 2. Platz / 2. Rang

MARCO AERNI | DIPL. ARCHITEKT ETH SIA

PATRICK GÜNTER | DIPL. ARCHITEKT FH

JÖRG KAUFMANN | DIPL. ARCHITEKT FH



Ortsbauliche Eingliederung

Das Alters- und Pflegeheim Schüpfen besteht heute aus einem Gebäudeensemble von drei Gebäuden - Wohngebäude, Ökonomiegebäude, ehemaliges Heimleiterhaus - und einem verbindenden Zwischentrakt. Die bestehenden Bauten sind in das leicht geneigte Terrain eingebettet.

Der Entwurf nimmt mit der quergestellten Pflegewohngruppe die langgestreckte Gebäudetypologie auf und bildet den neuen südlichen Abschluss der Gesamtanlage. Die beiden Solitärbauten mit Alterswohnungen sind als unabhängige gestaffelte Baukörper neben der Anlage geplant .

Gebäudekonzeption

Der Eingangsbereich liegt im Schnittpunkt der Gebäudeteile Alt und Neu und wird zu einer grosszügigen Eingangshalle mit zentraler Administration und Erschliessungszone umgebaut.

Die Individualzimmer der neuen Pflegewohngruppe sind im Obergeschoss angeordnet und orientieren sich nach Südwest. Die geforderten Nebenräume und das für die Wohngruppe integrierte Ess- und Wohnzimmer sind nordostseitig orientiert.

Die Grundrisse der Alterswohnungen sind klar und übersichtlich gestaltet. Die Wohn-/ Essräume und die Zimmer sind um einen funktionalen Kern mit Bad und Küche fassadenseitig angeordnet.

Nachhaltigkeit

Die Energiebezugsfläche entspricht den Anforderungen für Pflegewohnheime.

Die gegenseitige Verschattung der Gebäudevolumen ist durch die gezielte Stellung minimiert und die natürliche Belichtung der einzelnen Zimmer und Wohnungen ist gewährleistet.

Die mehrschichtige Fassade besteht aus dem tragenden Mauerwerk, der Wärmedämmung und der äusseren Holzverkleidung. Die Wärmedämmung ist mineralisch und entspricht den energetischen und ökologischen Anforderungen. Die Holz-Metallfenster mit dreifacher Isolierverglasung garantieren den notwendigen Wärmeschutz der Gebäude.



Nordfassade